

Lfd.	Item	Festlegung BG	To Do's	Datum
Nr.				Fertigstellung
1. C	1. Coachingprozess			
1.1	Indikatoren – Wann müssen die Auszubildenden zu Coachinggesprächen herangezogen werden? (Indikatoren wie Fehlzeiten "Alarmstufen", Leistungsverweigerung, Verhalten)	 Leistungsabfall Fehlzeiten Verhaltensauffälligkeiten, fehlende Kommunikation Veränderungen des Sozialverhaltens und der Persönlichkeit 	 Indikatoren für den BG festlegen 	
1.2	Instrumente – Wie werden Daten erhoben? (Tools und Methoden bestimmen - z. B. Eingangsdiagnose, Risk Detector etc.)	 Erhebungsmethode festlegen Kurze Rückmeldung/ kurzer Abgleich unter beteiligten Kollegen – ritualisiert ggf. in Teamsitzungen 1x im Monat 	Fragebogen entwickeln – ca. 5-6 Fragen	
1.3	Wer wird gecoacht? (Auszubildende, Eltern, Betriebe)	Auszubildende	•	•
1.4	Wie werden die Daten genutzt? (Erhebung / Gespräche – Coachingprozess Follow-up und Feedback)	 Coachingprotokoll Führung – Rücksprache mit Sozialarbeiter*in Zielvereinbarungen werden 1x pro Monat im Team besprochen (es werden 4 Wochenabstände angestrebt) Periodische Wiedervorlage-Termine mit Klassenführung und Coaching-Team 	 Erstellung eines Zielvereinbarungs- bogens Entwicklung eines Konzepts zur Dokumentation und 	



■ Datenschutz	Lagerung der	
Nutzung im Hinblick auf	Coachingprotokolle	
Maßnahmen für		
Schüler*innen		
Wen spreche ich nach		
dem Gespräch an -		
Feedback?		
Vereinbarung aus		
Gespräch ggf. im		
Kollegium		
kommunizieren		



Lfd.	Item	Festlegung BG	To Do's	Datum
Nr.				Fertigstellung
2. 0	rganisation			
2.1	Wer coacht und wer berät? (Definition der Ansprechpartner, klare Zuordnungen, externe Berater)	 Zuständige Lehrer*innen in der Unterstufe benennen, Mittel- und Oberstufe auf Zuruf bei Problemfällen Bei schwerwiegenderen Fällen Weiterverweis an Sozialarbeiter*in 	 Ermittlung des Fortbildungsbedarfs und Weiterbildung der Klassenlehrer zu Coaches 	
2.2	Wann wird gecoacht? (Coachingzeitpunkte festlegen, Coachingszeiten ggfls. mit Elternbeteiligung)	 Coaching grundsätzlich nach Absprache Erhebungsbogen zwei Wochen nach Herbstferien in den Unterstufen Sichtung und Auswertung durch das zuständige Lehrerteam Unterstufe Danach Information und Absprache im Team Einladung der zu coachenden Auszubildenden Anstreben: Coaching jenseits des Unterrichts 		
2.3	Wie werden Ressourcen für Coachinggespräche bereitgestellt? (siehe auch Leitfaden) Vereinbarungen in der Abteilung / in der Organisation treffen (Verbindlichkeit) Externe Beratung / Vernetzung	 Ermäßigungsstunden für hauptverantwortliche Unterstufen-Lehrerteam (ggf. Springstunden) Externe Beratung bei Sozialarbeiter*in. 		



	 Ressourcen mit Kollegen 			
	klären			
2.4	Räumlichkeiten für	 Raum für Coachinggespräche vereinbaren 	Lagerung der	•
	Coachinggespräche und		Coachingprotokolle	
	Lagerung der		festlegen	
	Dokumentation			



Lfd.	Item	Festlegung BG	To Do's	Datum
Nr.				Fertigstellung
3. Ir	3. Implementierung des Coaching Konzepts			
3.1	Implementierung des Konzepts im BG (Information, Sensibilisierung, Vereinbarungen, Erhebungs- und Coachingprozess, Evaluation)	 Kommunikation des Prozesses, der Dokumentation, durchführenden Personen des Coachingleitfadens. Hintergrundinformation, Faktenlage zur Sensibilisierung (Reason why?) 	 Vorstellung und Absegnung des Konzepts in der Steuergruppe Vorstellung des Konzepts in der BGK, so dass alle beteiligten Kollegen auf dem gleichen Sachstand sind. Vereinbarung, SuS für Coachings freizustellen, Vertraulichkeit zu bewahren und Maßnahmen aus den individuellen Zielvereinbarungen mitzutragen. 	
3.2	Implementierung des Konzepts am RRBK (Beschluss Steuergruppe,	 Erfahrung der Durchführung der Steuergruppe kommunizieren und Transfer beschließen lassen. 	 ggf. Vergleich bzw. Abgleich mit vorhandenen 	•
	Schulleitung, Information des Kollegiums)	 Coachingkonzept und Erfahrungen dem Kollegium kommunizieren (Lehrerkonferenz) 	Coaching- und Beratungskonzepten	



3.3	Vorstellung und Einführung	Information der SuS in Bezug auf Coaching-	Coachingprozess,	•
	des Konzepts bei den SuS	und Beratungsmöglichkeiten im BG und	Coachingstools und	
	(Information, Maßnahmen,	weiterführende Angebote	beteiligte Personen	
	Evaluation/ Feedback)		vorstellen	
			(Evaluationsinstrument	
			vorstellen)	



(Coaching-/ Beratungsleitfaden		
4.1	 Was sind Rahmenbedingungen für erfolgreiches Coaching? (allgemein, durch Beratungslehrer zu füllen) Rollen und Selbstverständnis der Abteilung Transparenz für Schüler*innen vs. Vertraulichkeit (Beziehung) Übersicht über externe Beratungspartner*innen Experten für Drop-Out-Prävention in der Abteilung 	Siehe Coaching-/ Beratungsleitfaden	
4.2	 Wie wird gecoacht? Selbsteinschätzung vs. Fremdeinschätzung Auswirkungen der Beratungen z. B. Veränderung von Gruppen Positive Verstärkung auf positive Ressourcen der Schüler*innen bezogen Coaching-/ Beratungsleitfaden – ist als Entwurf vorhanden Klärung des Coachingprozesses - Dokumentation der Ergebnisse und Feedback in die Abteilung 		



Lfd.	Item	Festlegung BG	To Do's	Datum
Nr.				Fertigstellung
C	Qualitätssicherung			
5.1	Welche Fortbildungsbedarfe gibt es in Bezug auf die Implementierung und Durchführung des Coachingprozesses?	 Fortbildung des Coaching-/ Beratungsteams: Gesprächstechniken Trauerbewältigung in der Schule 	-	-
5.2	Wie kann überprüft werden, dass das Coachingkonzept FL funktioniert?	 Evaluation des Coachingprozesses – funktioniert der Prozess? Wo hakt es? Überprüfung des Datenschutzes im Coachingprozess (Rechtssicherheit) Aus Netzwerk 10 % der SuS, die gecoacht worden sind, haben ihre Fehlzeiten reduziert Auf der Basis eines gemeinsamen Rasters (Netzwerkprodukt) entwickeln die BGs ihr Coachingkonzept Ein im BG abgestimmter Coachingprozess liegt vor und wird umgesetzt Die Art der Dokumentation ist den Kollegen bekannt Es gibt eine Rückkopplung zwischen den Coaching-Ergebnissen und der BG-Arbeit 		